

Bauten und Arbeiten vereinzelt werden, da nur wenige sein werden, welche prompte Bürgschaft leisten und die nöthigen Mittel in den Händen haben. Allein eben deshalb müssen die an den Mindestfordernden zu verbindenden Arbeiten mehr vereinfacht werden, damit Mehrere bieten und concurriren, damit z. B. auch der kleine Bauer und nicht bloß der größere Grundstücksbesitzer, der so und so viel Pferde hat, in Accord treten könne. Wird dies auch in Bezug auf Maurerarbeiten befolgt, so werden wir den Mittelstand mehr begünstigen, während wir außerdem den Reichen, die schon viel haben, in die Hände arbeiten. Der Herr Minister meinte gestern, durch die Vermeidung von Zwischenaccorden werde das Arbeitslohn nicht vermindert. Aber es wird verhindert, daß auch die weniger Bemittelten etwas Erklebliches verdienen und gewinnen können. Den Gewinn ziehen dann nur die Obern aus der mühseligen Arbeit der Niedrigstehenden. Besonders bin ich auch für den Antrag des Abgeordneten Oberländer, daß die Eisenbahndirectorien alle ihre Bedürfnisse von inländischen Fabriken und Handwerkern, nicht aus dem Auslande beziehen. Das, meine Herren, sollten wir Alle, sollte das ganze Land thun. Niemand sollte ausländisches Tuch, überhaupt Niemand ausländische Kleiderstoffe tragen, zumal, wenn die inländischen eben so gut und billig sind. — Lassen Sie uns also, meine Herren, hier einen Anfang machen und die Anträge des Abgeordneten Oberländer annehmen. Wir stiften dadurch ein gutes Werk und erwerben uns den Dank und Segen des Vaterlandes, der Gemeinden und besonders der Armen.

Abg. v. Gablenz: Im Allgemeinen, meine Herren, werde ich mich sehr wenig über die Eisenbahnen aussprechen, sondern nur auf Entgegnung von Bemerkungen mich beschränken, die von mehreren Abgeordneten in Folge der gestellten Anträge gemacht worden sind. Was Seiten des geehrten Abgeordneten D. Schaffrath über Eisenbahnbauten auf Kosten von Privatgesellschaften gesagt worden, im Gegensatz zu Staatsbauten, darüber will ich einer weiteren Ausführung mich enthalten; es läßt sich für beide Systeme sehr viel für und wider sagen; meine Ansicht ist, daß wir in unserm Eisenbahnwesen in einer so eigenthümlichen vermischten Lage sind, daß wir in dem nächsten Zeitraume werden mit Zuversicht sagen können, wie wir es eigentlich hätten machen sollen. Wenn ferner von dem geehrten Abgeordneten gesagt wurde, daß Privatgesellschaften und Directoren derselben mit den ihnen anvertrauten Geldern und Staatsgeldern nicht mit der wünschenswerthen und nothwendigen Sparsamkeit in der Verwaltung umgingen, daß die Eisenbahndirectoren diese Gelder als unerschöpfliche Goldgruben betrachteten, so sind dies allgemeine Behauptungen, und ich würde es dem Abgeordneten Dank wissen, wenn er specielle Angaben machte, wo dies der Fall gewesen wäre, damit ich im Stande wäre, die speciellen Angaben speciell zu widerlegen. Meinerseits muß ich bemerken, daß die Directionen im Allgemeinen diese Gelder nicht als unerschöpfliche Goldgruben betrachten, sondern bei jeder Ausgabe das Interesse der Actionaire vor Augen haben. Wenn ferner der Abgeordnete bemerkte,

daß Seiten der Regierung nicht die genügende Controle über die Ausführung der Bauten ausgeübt werden könne, so muß ich dem widersprechen. Die Regierung hat das Recht, über die Ausführung der verschiedenen Bauten zu wachen, sie übt dieses Recht, so viel mir bekannt ist, und ich kann aus guter Erfahrung sprechen, gehörig aus und sieht darauf, daß die Bauten sorgfältig ausgeführt werden. Sie hat, was den finanziellen Punkt betrifft, im Directorium einen besondern Vertreter, der eben auch die Verwendung der Gelder sorgfältig mit verwaltet. Außerdem besitzt ein jedes Directorium noch die Controle der Gesellschaftsausschüsse, welchen die Einsicht in die Verwaltung zu jeder Zeit gestattet ist; und es wird diese Controle oft ausgeübt, sei es von dem Vorstande, sei es von den durch den Ausschuß besonders ernannten Deputationen. Die Controle findet also vollständig statt. Was also das Ungenügende der Controle anlangt, namentlich die Behauptung, daß die Actionaire den Directoren gegenüber zu wenig Macht hätten, so lassen sich in der Kürze der Zeit und mit zu beschränkter Macht Eisenbahnen gar nicht bauen; im Uebrigen glaube ich, daß der geehrte Abgeordnete in seinen eigenen spätern Worten diese Widerlegung findet, indem derselbe bemerkt, daß es ihm schiene, als wenn die Actionaire Schuld daran wären, und dieselben von ihren Rechten der Controle nicht den gehörigen Gebrauch machten. Ich glaube, daß den Actionairen bei der Generalversammlung, wo die Bücher ausliegen, gestattet ist, Einsicht davon zu nehmen, und sie das Recht und die Pflicht gegen sich haben, sich davon zu überzeugen, in welcher Weise mit den Geldern verfahren worden ist. Wenn der Abgeordnete ferner meinte, daß man jetzt den Zeitpunkt benutzen müsse, um es den Eisenbahngesellschaften abzdringen, damit den Kammern Rechenschaftsberichte vorgelegt würden, wie sie die Regierung den Ständen vorlegte, so würde ich gegen diesen Antrag gar nichts haben, vielmehr kann ich ihn nur im Interesse der betreffenden Directionen finden, damit man sich eben allseits von der Verwaltung überzeugt; aber unnütz erscheint es mir, denn es verschafft sich die Regierung jetzt schon von Zeit zu Zeit specielle Nachweisungen über die verausgabten Gelder oder die betreffenden Bauaccorde, sie nimmt Einsicht durch die Baurapporte in die einzelnen Accorde, und hat jederzeit das Recht, den betreffenden Königl. Commissar mit specieller Revision zu beauftragen; auch existiren vereidete Controleure oder vielmehr Revisoren der Rechnungen. Weitergehend zu den Anträgen des Abgeordneten Oberländer, so bekenne ich gern, daß dieselben sehr gut gemeint sein mögen, muß aber einige practische Bedenken aus Erfahrungen dagegen bemerken. Ich glaube sehr gern, daß wir, wieder Abgeordnete D. Schaffrath sehr richtig bemerkte, uns später einstens mit der Organisation der Arbeiter beschäftigen müssen. Die socialen Zustände werden es nothwendig machen, wenn es auch jetzt chimärisch gehalten wird, die Zukunft wird es erheischen; die Anträge des Abgeordneten Oberländer aber führen nicht dazu, sie waren mehrfacher Natur. Erstens bemerkt derselbe, es sollen die Directionen die Arbeiten unmittelbar an die Arbeiter selbst geben. Ich mache